

# Helfer rund um die Baustelle

Der Bertoldsbrunnen ist eingezäunt – Ringbusverkehr ist eingerichtet – Info-Scouts unterwegs

(kh). Nichts rollt mehr – heißt es seit Dienstag. Die Großbaustelle rund um den Bertoldsbrunnen hat begonnen. Die Freiburger müssen sich auf 20 Wochen mit Einschränkungen im öffentlichen Nahverkehr einstellen und die Einzelhändler auf Herausforderungen, die Kunden – trotz 2,50 Meter hohen Bauzaun mitten im Herzen der Stadt – in die Geschäfte zu locken. Über einen „guten Start“, zeigte sich die Freiburger Verkehrs AG (VAG) zufrieden. „Die beiden Ringbuslinien funktionierten ohne nennenswerte Anlaufprobleme“, hieß es seitens der VAG.

Wer vom Hauptbahnhof in die Oberwiehre möchte, nimmt hierfür normalerweise die Straßenbahn. Doch seit Dienstag ist alles anders. Der Bertoldsbrunnen ist eingezäunt und die Innenstadt von allen vier Richtungen nicht mehr anfahrbar. Stattdessen fahren Ringbuslinien im



In der Innenstadt präsent: Die Info-Scouts.

Bild: FWTM

Auftrag der VAG, überwiegend durch Busse und Fahrpersonal der Meobus aus Essen.

Am Busbahnhof herrschte am Dienstag Unsicherheit. Und das nicht nur bei Ortsunkundigen oder Touristen. Die weißen Busse waren abfahrbereit da, doch die meisten Fahrgäste haben sicherheitshalber noch mal nachgefragt. Die Busfahrer fungierten an ihrem ersten Arbeitstag auch als Auskunft. „Ich muss zur Maria-Hilf-Kirche. Bin ich hier richtig?“ Ganz vertraut scheinen die Fahrer noch nicht zu sein. Hilfe kommt von einer Dame aus Littenweiler, die bereits im Bus sitzt: „Ja, fahren sie bis zum Schwabentor.“ Und regt an, dass ein Übersichtsplan an der Bushaltestelle nicht schlecht wäre. Eine ältere Dame aus Zähringen, gerät indes in Panik: „Ich sitze im falschen Bus. Ich muss zur Linie 2.“ Der Busfahrer beruhigt: „Nein wir fahren zuerst zum Siegesdenkmal, wenn sie Richtung

Zähringen müssen, sind sie hier richtig.“ Auch sie hat eine Anregung: „Durchsagen, wo wir als nächstes halten, wären nicht schlecht.“

Hilfsbereit sind die Busfahrer jedenfalls und das trotz der tropischen Hitze. Statt in den Feierabend zu gehen, fährt ein Busfahrer noch bis zum Siegesdenkmal mit und begleitet eine sehbehinderte Frau zur Straßenbahnhaltestelle. Beim Ausstieg Schwabentorschleife, stehen Mitarbeiter der VAG und geben gerne Auskunft. Nicht nur über den Anschluss zur Straßenbahn. Auch diejenigen, die in den falschen Ringbus gestiegen sind, werden nicht alleine gelassen. „Da drüben steht der Bus in Richtung Johanneskirche.“

Weitere Helfer sind direkt an der Baustelle: Von der FWTM ausgebildete Info-Scouts. Diese sind während der gesamten ersten Woche präsent und werden später an den Freitagen und Samstagen zwischen 11 und 16 Uhr rund um die Baustelle zu finden sein. „Die Info-Scouts sind Teil eines Marketingpakets“, betont FWTM-Abteilungsleiter Wolfgang Schwehr: Unter Federführung der FWTM haben VAG, Badenova, Handelsverband und z'Friburg in der Stadt ein Marketingpaket geschnürt. Finanziert werden die Maßnahmen zu 50 Prozent durch den Einzelhandel und zu 50 Prozent durch die Stadt Freiburg.

Die ersten Tage verliefen weitgehend reibungslos. Begonnen wurde nicht zufällig in den Pfingstferien. Die Bewährungsprobe folgt danach. Spätestens dann, wenn die Fußballsaison im August wieder beginnt...



Der Bertoldsbrunnen ist eingezäunt.

Bild: Kickart



## Schafferer-Mitarbeiter sammeln für Krebskranke

Anlässlich des 125jährigen Firmenjubiläums haben die Schafferer Mitarbeiter gesammelt. Es kam ein Spendenbetrag von 1.125 Euro zusammen. Am 3. Juni wurde diese Spende von Mitgliedern des Betriebsrats und Stefan Schupp (Geschäftsführer Schafferer) an Claus Geppert, Geschäftsstellenleitung des Fördervereins für krebskranke Kinder, übergeben. Auf dem Bild von links nach rechts: Ursula Hoffmann (Betriebsrat Schafferer), Claus Geppert (Förderverein), Stefan Schupp (GF Schafferer), Franziska Seupt, Achim Rohrer (beide Betriebsrat). Bild: PR

## Besucherrekord

(sk). Einen Temperatur- und Besucherrekord bescherte das Pfingstwochenende den Freiburger Freibädern. Von Freitag bis Montag genossen fast 50.000 Badegäste bei hochsommerlichen Temperaturen das kühlende Nass im Strandbad, Lorettoabad und im Freibad St. Georgen. „Wir freuen uns sehr, dass so viele Freiburger wie seit mindestens 25 Jahren nicht mehr, am Pfingstwochenende unsere Schwimmbäder genossen haben“, sagte Geschäftsleiter Oliver Heintz.

GASTHAUS  
*Zum Stahl*  
DIE ART ZU GENIESSEN

**SOMMER IM STAHL**

RESTAURANT UND BIERGARTEN  
TÄGLICH 12 – 24 UHR GEÖFFNET

AN SCHÖNEN SOMMERABENDEN  
GRILLSTATION IM BIERGARTEN

FUSSBALL-WM ÜBERTRAGUNG  
ALLER WICHTIGEN  
SPIELE AUF GROSSEINWAND

MAI – AUGUST TÄGLICH  
DURCHGEHEND GEÖFFNET

79104 FREIBURG · KARTÄUSERSTR. 99  
T: 07 61.3 34 02 · WWW.ZUM-STAHL.DE

# Schlossbergturm wieder frei

Problem des Pilz- und Schädlingsbefalls aber noch nicht gelöst

(sk). Der Schlossbergturm ist seit Samstag wieder begehbar. Der Turm, der ein beliebtes Ausflugsziel ist, wurde freigegeben, nachdem er im Februar wegen Pilz- und Insektenbefalls gesperrt worden war.

Seither hatte das Gebäudemanagement (GMF) der Stadt Freiburg in enger Abstimmung mit Prüfstatikern an der kurzfristigen provisorischen Sicherung des Turmes gearbeitet. Dafür wurden an den Stämmen jeweils oben und unten Manschetten gesetzt und dann drei „Andreaskreuze“ aus je zwei Stahlseilen angebracht. Die Kosten der provisorischen Sicherung können noch nicht beziffert werden.

Mit dieser Sicherung ist das Problem aber nicht gelöst: Die Schädigung durch Pilz- und Insektenbefall an den sechs Douglasien-Stämmen, die den inneren Stahlurm stützen, schreitet fort. Also muss der 33 Meter hohe Aussichtsturm auf dem Schlossberg spätestens im Herbst wieder geschlossen werden.



Wieder begehbar, aber nur für kurze Zeit: Der Schlossbergturm. Bild: Hauf

# Stifter für eigenes Orchester

Stadt Freiburg und SWR planen eine „Träger- und Geberkonferenz“

(sk). Die Stadt Freiburg und der SWR planen noch vor den Sommerferien eine „Träger- und Geberkonferenz“ für ein mögliches Stiftungsmodell für ein eigenständiges Sinfonieorchester. „Die Konferenz ist ein möglicher Weg zum Erhalt des Sinfonieorchesters in Freiburg“, sagte Oberbürgermeister Dieter Salomon. Basis für die Konferenz sind die Beschlüsse des SWR und seiner Gremien, im Jahr 2016 mit dem neuen, großen SWR Sinfonieorchester an den Start zu gehen.



Das SWR-Sinfonieorchester Freiburg Baden-Baden. Bild: PR/Polkowski



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mitglieder sind die Basis unserer Volksbank. Wir existieren durch und für unsere Mitglieder. Werden Sie jetzt Mitglied und profitieren Sie von Sicherheit, Demokratie und Engagement!



Telefon 0761 2182-1111  
www.volksbank-freiburg.de/  
starke-gemeinschaft

Volksbank  
Freiburg eG